



„Bestes FH-Mixteam im Freistaat“

Volleyball-Mannschaft der WHZ erkämpft dritten Platz bei Sachsen-Meisterschaft

Mit einem hart erkämpften dritten Platz ist das Volleyballteam der Westsächsischen Hochschule von den Sächsischen Hochschulmeisterschaften in Leipzig zurückgekehrt. Die Mannschaft musste sich unter zehn gemeldeten Teams nur den Sportlern der Universitäten Leipzig und Dresden geschlagen geben. Sie ist damit bestes Mix-Team einer Fachhochschule im Freistaat.



„Das erste Spiel war gleich ein Hammer“, berichtet die Leiterin des Hochschulsportzentrums, Diplom-Sportlehrerin Marianne Müller. „Das sehr ausgeglichene und spielerfahrene Team der Uni Leipzig II war ein sehr schwerer Brocken. Es mangelte den Zwickauer Studenten um Übungsleiter Sascha Claus nicht an Einsatz, aber man fand einfach kein richtiges Rezept gegen die eingespielte Universitätsmannschaft.“ So wurden die ersten beiden Sätze abgegeben und mit 0:2 verloren.

Es folgten kampfbetonte und ausgeglichene Spiele gegen die Hochschulen Mittweida und Zittau/Görlitz, bevor die Zwickauer im letzten Gruppenspiel auf den Lokalmatador HTWK Leipzig II trafen, welcher natürlich Heimvorteil genoss. Dieses Spiel war hart umkämpft, denn schließlich ging es um den Einzug in die nächste Runde. Die WHZ errang einen 2:0-Sieg, und somit war Zwickau als einzige Fachhochschule in der Runde der letzten Vier.

Dort standen die Zwickauer der ersten Mannschaft der Uni Leipzig gegenüber und mussten sich nach hartem Kampf mit einer 0:2-Niederlage abfinden. „Da war dann doch ein deutlicher Klassenunterschied erkennbar“, diagnostiziert Müller. Im abschließenden Spiel um den dritten Platz traf die WHZ noch einmal auf den Gegner der ersten Runde, die Mannschaft Uni Leipzig II. Überglücklich lagen sich die WHZ-Volleyballer nach dem unverhofften Sieg und einem Platz auf dem Podest in den Armen.

Für die WHZ spielten: Franziska Marx, Anne Säwert, Julia Kindler, Karolin Böttcher, Carsten Metzner, Vincent Schier, Daniel Schwind, Sascha Claus.

gez. Volker Kurz

